Erfahrungen von freiwilligen Klassenhilfen : Unterricht mit Kopf und Herz

Autor(en): **Weisert, Marlis**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2005)**

Heft 4

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-819133

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Erfahrungen von freiwilligen Klassenhilfen

Unterricht mit Kopf und Herz

Seit einem Jahr arbeite ich einmal in der Woche während 2 Stunden in der 2. Klasse der Primarschule in Küsnacht. Die Lehrerin, Frau Hagen, versteht es sehr gut, ihren 13 Schüler/innen ausgiebigen Lehrstoff auf spielerische Weise zu vermitteln. Meine Arbeit besteht darin, mit der Lehrerin zusammen Kinder zu unterstützen, die Mühe haben, ihre Aufgaben zu bewältigen. Frau Hagen übt mit ihnen, und wenn es dann gilt, selbständig zu arbeiten, gehen wir zusammen durch die Klasse und geben Unterstützung. Alle freuen sich, wenn ich in den Unterricht komme. Ich sehe diese Aufgabe sehr positiv und gehe gern in die Schule. Oft strengt es mich auch sehr an, und ich bin traurig, dass die Kinder schon mit 7 Jahren mit Leistungsdruck fertig werden müssen. Auch fehlt ihnen manchmal die Unterstützung ausserhalb der Schule.

Marlis Weisert

Projekt Generationen im Klassenzimmer

«Ich fräumich wen sie kommen»

Die Schülerinnen und Schüler schätzen die Arbeit der Freiwilligen im Schulzimmer. Das zeigen die folgenden Abschiedsbriefe, die Kinder unterschiedlicher Klassen ihren Klassenhilfen geschrieben haben. «visit» dankt den Freiwilligen, dass sie die Kinderbriefe für diesen Beitrag zur Verfügung gestellt haben.

Dankesbriefe, 2. Klasse

Liebe Doris, ich fräumich wen sie immer bei uns kommen und sie machen mit uns immer etwas Doris, und ich dank ihnen Doris.
Liebe Grüsse von Yesim vür Doris

ich finde sie sehrnett.

Liebe Doris mir gefil dass Sie da waren das machte so spas. Das Buch wo sie mitgebracht haten ist so lustig. Und das Sie uns gehulfen haben das war so net.
Von Naveen

Doris danke das sie uns chelfen bei ufzki machen und Danke das sie immer am mitwoch in die schule komt. Doris si sind net und mir münt nicht so lang ufstreken.
von Denis

gehen sie irgendwo hin in den Ferien?

Ich fand es gut wenn man sie fragen konnte wenn man irgendwo nicht draus kam.

Abschiedsbriefe, 3. Klasse

Liebe Frau Pedrazzoli
Ich wünschte die 3. Klasse ging nicht so schnell vorbei und es wär mehr Montag. Ich werde sie vermissen. Ich wünsche ihnen noch ein weiteres schönes Leben.
Viele liebe Grüsse von Dorian.

Ich fand es eine schöne und lustige Zeit mit ihnen.

Liebe Frau Pedrazzoli
Ich bin sehr traurig, dass sie nicht mehr in unsere Klasse kommen. Ich vermisse sie sehr. Ich würde so gern mehrere Tage mit ihnen verbringen. Ich hab sie so lieb. Bitte kommen sie uns wieder besuchen.
Liebe Grüsse von Sangeetha

Abschiedsbriefe, 4. Klasse

Liebe Frau Wolgensinger
Was ich gehört habe ist traurig. Die zeiten mit inen waren schön ich weis wie sie uns vermisen hofentlich wissen sie wie ich sie vermise und dank sie habe ich mich verbesserd in Deutsch dafür möchde ich inen danken und mein fater möchte inen auch danken und ich wünsche ihnen viel glück in der operatzion.
Liebe Grüsse Gabriell

Liebe Frau Wolgensinger
Wir freuten uns immer auf die Stunden mit ihnen. Sie waren sehr nett zu uns. Wir haben bei ihnen gut lesen gelernt. Ich wünsche ihnen alles gute und viel Glück für die Zukunft. Hoffentlich wird die Schulter bald wieder verheilt sein.
Liebe Grüsse Martint